



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2010/2011

18.08.2011

11. Stück

Ausschreibung der Pädagogischen Hochschule Kärnten
erschieden im Amtsblatt der Wiener Zeitung am 18. August 2011

Das Mitteilungsblatt erscheint bei Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb:
Rektorat der Pädagogischen Hochschule Kärnten

Für den Inhalt verantwortlich:
Rektorin Prof. Mag. Dr. Marlies Krainz-Dürr

**Ausschreibung im Amtsblatt der Wiener Zeitung am 18. August 2011
Zahl 2447/11**

An der Pädagogischen Hochschule Kärnten gelangen – vorbehaltlich eines Widerrufs – nachstehende Stellen zur Besetzung.

Es gelten die **allgemeinen Ausschreibungsbedingungen**, die auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule Kärnten www.ph-kaernten.ac.at abgerufen werden können.

Die in Klammer angeführte Zahl ist die Wochenstundenzahl. Gelangt eine Stelle nicht nur vertretungsweise/vorübergehend, sondern auf Dauer zur Besetzung, wird auf diesen Umstand durch den Vermerk „D“ hingewiesen.

Die Besetzungen erfolgen bei im Dienststand befindlichen Lehrkräften vorrangig durch Dienst-Zuteilungen und Mitverwendungen.

Die Bewerbungen sind an der

Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule
Rektoratssekretariat
Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463 / 508 508 - 803
E-Mail: claudia.petschnig@ph-kaernten.ac.at

einzureichen.

**Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Kärnten
Schuljahr 2011/12**

**Sprachheilpädagogik:
1 Stelle (Karenzvertretung, 20 D)**

Sprachheilvermittlung und therapeutische und funktionelle Übungen; Habilitative Sprecherziehung

Qualifikationserfordernisse:

- abgeschlossenes Lehramtsstudium für Sonderschulen
- Zusatzqualifikation aus Sprachheilpädagogik
- Erfahrungen in der Lehre

Erwünscht:

- Flexibilität, Kooperations- und Teamfähigkeit

Nachmittagsbetreuung (20 D)

Qualifikationserfordernisse:

- abgeschlossenes Lehramtsstudium für Volks- oder Sonderschulen
- Kooperations- und Teamfähigkeit

Erwünscht:

- Erfahrungen in der Nachmittagsbetreuung von Kindern

Tätigkeitsprofil

- Nachmittagsbetreuung an der Praxisvolksschule

Praxishauptschule der Pädagogischen Hochschule Kärnten Schuljahr 2011/12

Mathematik, Informatik, Schulische Tagesbetreuung (20 D)

Qualifikationserfordernisse:

- Abgeschlossenes Lehramtsstudium für die Hauptschule in den Fächern Mathematik und Informatik
- Schulpraktische Erfahrungen in der Arbeit mit SchülerInnen im Alter von 10-14 Jahren
- Erfahrungen im Bereich der Schulischen Tagesbetreuung
- Flexibilität, Kooperations- und Teamfähigkeit und Interesse an der Weiterentwicklung der Schule der 10- bis 14-Jährigen

Tätigkeitsprofil:

- Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterricht in den oben angeführten Fächern
- Arbeit mit SchülerInnen im Rahmen der Schulischen Tagesbetreuung
- Arbeit mit Studierenden im Rahmen der Schulpraktischen Studien
- Mitwirkung an der Schulentwicklung

| | |
|-------------------------|--------------------------|
| Bewerbungsfrist: | 1. September 2011 |
|-------------------------|--------------------------|

Bewerbungsrichtlinien

Die Bewerbung soll Angaben über die Person und Nachweise über einschlägige Qualifikationen enthalten sowie eine kurze Darstellung der Bewerbungsmotivation.

1) Angaben zur Person:

- Name
- Adresse
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Curriculum Vitae

2) einschlägige Qualifikationen:

Kopien von Lehramtsprüfungszeugnissen
Zeugnisse über Fort- und Weiterbildungen
Angaben über Publikationen
weitere Qualifikationen

3) Bewerbungsmotivation:

die Darstellung der Bewerbungsmotivation
auf max. einer DIN A4-Seite

Allgemeine Ausschreibungsbedingungen:

Für alle Stellen kommen in erster Linie BewerberInnen mit voller Lehrbefähigung in Betracht. BewerberInnen, die bis zum Ende des Schuljahres als VertragslehrerInnen bzw. ErzieherInnen im Dienst stehen und mangels Bedarfes in der bisherigen Verwendung nicht weiterbeschäftigt werden können, und aus einer Auslandsverwendung zurückkehrende LehrerInnen, insbesondere auch LektorInnen, genießen bei sonst gleichen Voraussetzungen den Vorzug vor derzeit nicht in Verwendung stehenden BewerberInnen.

Im Dienst stehende BewerberInnen mit Versetzungswunsch haben Vorrang gegenüber NeubewerberInnen bzw. AbsolventInnen des Unterrichtspraktikums. Nicht (voll)lehrbefähigte BewerberInnen können nur dann berücksichtigt werden, wenn keine voll lehrbefähigten BewerberInnen zur Verfügung stehen.

Den Bewerbungen sind (1. bis 3. in Kopie) anzuschließen:

1. *Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft bzw. der Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen Österreich auf Grund eines Staatsvertrages im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürgern (Auf die Übergangsbestimmungen zur EU-Erweiterung im § 32a Ausländerbeschäftigungsgesetz wird hingewiesen).*
2. *Lehrbefähigungs-, Staatsprüfungs-, Diplomprüfungs-, Meisterprüfungs-, Gesellenprüfungszeugnisse; Reifeprüfungszeugnis*
3. *Sämtliche etwaige Verwendungszeugnisse (Zeugnisse über die erfolgreiche Ablegung des Probejahres/Unterrichtspraktikums, Nachweise über die vorgeschriebene Berufspraxis)*
4. *Lebenslauf*

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung können nicht erstattet werden.